

Bern, 13. Juni 2014

Medienmitteilung

Gesunde Finanzen dank neuem Führungsmodell für die Bundesverwaltung NFB

FDP.Die Liberalen verlangt mehr Transparenz, insbesondere beim Informatikaufwand

Der Nationalrat hat sich heute für die Einführung eines neuen Führungsmodells für die Bundesverwaltung (NFB) ausgesprochen. Die FDP-Liberale Fraktion begrüsst diesen Entscheid. Die Einführung von ergebnisorientierten Finanzierungsstrukturen fördert Eigenverantwortung und Effizienz in der Bundesverwaltung. Zudem kann das Parlament besser Einfluss nehmen und Budgetänderungsanträge rascher beschliessen. Die FDP-Liberale Fraktion begrüsst zudem, dass mit dem NFB eine grössere Transparenz geschaffen wird, was insbesondere bei der Informatikbeschaffung zentral ist.

Die Einführung eines neuen Führungsmodells für die Bundesverwaltung (NFB) ([13.092](#)) sieht zukünftig vor: Sämtliche Verwaltungseinheiten des Bundes sollen mit Globalbudgets gesteuert, Voranschlag und Finanzplanung sollen zusammengeführt und zudem mit Leistungsinformationen angereichert werden. So sollen Steuerung und Vollzug des Bundeshaushalts ergebnisorientierter werden und Eigenverantwortung und Effizienz in der Verwaltung gestärkt werden. Die Einführung der verbesserten Einflussnahme durch das Parlament und die raschere Beschlussmöglichkeit von Änderungsanträgen in Budgetfragen sind positiv zu werten.

Zusätzlich begrüsst die FDP-Liberale Fraktion, dass mehr Transparenz bei der Ausweisung von Leistungsgruppen in Bezug auf die betroffenen Vollzeitstellen und den Informatikaufwand geschaffen werden soll. Der Gewinn an Effizienz senkt die Kosten bei der Bundesverwaltung und trägt damit zu gesunden Bundesfinanzen bei. Für *FDP.Die Liberalen* ist ein schlanker, effizient funktionierender Staatshaushalt ein zentrales Anliegen und die FDP-Liberale Fraktion wird sich weiter dafür stark machen – **aus Liebe zur Schweiz.**

Kontakt:

· Albert Vitali, Nationalrat, 079 340 74 65

· Ruedi Noser, Nationalrat, 079 500 70 44

· Peter Schilliger, Nationalrat, 078 671 14 18

· Pia Guggenbühl, Kommunikationschefin, 079 566 60 10

· Aurélie Haenni, Pressesprecherin Westschweiz, 079 315 78 48